

24.04.2016 - 09:00 Uhr

Ein Jahr nach dem Beben: Nepal erholt sich - auch dank der Zusammenarbeit mit Schweizer Hilfswerken



Zürich (ots) -

Heute vor einem Jahr starben über 8800 Menschen beim Erdbeben in Nepal. Die drei Schweizer Hilfswerke Caritas, Solidar Suisse und Helvetas arbeiten in einer einmaligen Form intensiv zusammen und unterstützen den Wiederaufbau mit erdbebensicheren Wohn- und Schulhäusern. Die Projekte sind in vollem Gang.

Über 8800 Menschen starben vor einem Jahr beim Erdbeben in Nepal, viele Menschen haben alles verloren. Um einen möglichst nachhaltigen und umfassenden Wiederaufbau zu gewährleisten, haben sich Helvetas, Caritas und Solidar Suisse kurz nach der Katastrophe zu einer in dieser Form einmaligen Zusammenarbeit entschlossen. Die langjährige Nepal-Erfahrung von Helvetas und das Fachwissen von Solidar und Caritas im Bereich der humanitären Nothilfe und des Wiederaufbaus ergänzen sich optimal.

Unmittelbar nach dem schweren Erdbeben vom 25. April 2015 startete die Nothilfe für die stark betroffenen Distrikte Sindhupalchok und Gorkha. Insgesamt haben Helvetas und Solidar Suisse Zeltblachen und Werkzeuge an rund 6'500 Familien verteilt und ebenso viele Familien mit den wichtigsten Hygieneartikeln versorgt. Zudem wurden rund 20 Tonnen Reissamen verteilt. Caritas und Helvetas haben zudem über 100 "Temporary Learning Centers" für über 6'000 Schülerinnen und Schüler aufgebaut: Caritas erstellte die Schulen und Helvetas sorgte für die sanitären Einrichtungen und stellte die Wasserversorgung sicher. Die von der Glückskette mitfinanzierte Nothilfe wurde Ende August 2015 erfolgreich abgeschlossen.

Wiederaufbau in vollem Gang

Noch während der Nothilfe bereiteten Caritas, Helvetas und Solidar Suisse den längerfristigen Wiederaufbau vor. Politische Konflikte im Land haben zu Verzögerungen bei Bewilligungsprozessen geführt. Dank längjähriger Präsenz und Zusammenarbeit mit lokalen Behörden konnten die drei Schweizer Hilfswerke früher als andere mit ihren Projekten beginnen:

- Schulhäuser: Vor wenigen Wochen hat der Bau der ersten fünf Schulen durch Caritas und Helvetas begonnen. Die ersten Schulen werden noch 2016 fertiggestellt und können so fürs nächste Schuljahr bereits bezogen werden. Caritas Schweiz und Helvetas

bauen bis Ende 2018 gesamthaft 34 sichere und kinderfreundliche Schulen in sechs Dörfern. Das Programm beläuft sich auf einen Umfang von 10,9 Millionen Franken. Es wird von der Glückskette mitfinanziert. Zudem arbeiten Caritas Schweiz und Helvetas eng mit den dörflichen Schulkomitees zusammen, um Betrieb und Unterhalt der Schulen sicherzustellen.

- Wohnhäuser: Dank der breiten Erfahrung in Berufsbildungsprojekten in Nepal bildet Helvetas mit finanzieller Unterstützung des Bundes (Deza) junge Nepali in erdbebensicherem Bauen aus. Das Design der Häuser wurde von Solidar Suisse nach Vorgabe der Regierung entwickelt. Bis Ende dieses Jahres erhalten 3'000 Frauen und Männer eine neue Zukunftsperspektive als Baufachleute. Mit dieser praxisorientierten Ausbildung wird der Wiederaufbau von 4'000 Häusern ermöglicht. 1000 dieser Häuser bauen Solidar Suisse und Helvetas für die bedürftigsten Familien. Dabei werden vor allem lokale Materialien verwendet. Gleichzeitig renovieren die Hilfswerke kollektive Trinkwassersysteme, die bis zu 3'000 Familien den Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglichen. Die ersten Häuser wurden im Februar fertig gestellt, bis Ende 2017 sollen alle Familien ein erdbebensicheres Haus beziehen können.

Kontakt:

Franz Gähwiler, Programmkoordinator Nepal, Helvetas, 077 419 20 93, 044 368 65 49
Christian Gemperli, Leiter Humanitäre Hilfe, Solidar Suisse, 078 717 74 50
Stefan Ege, Programmverantwortlicher Nepal, Caritas, 076 528 37 07

Medieninhalte



Mitra Tamang baut mit seiner Familie das Wohnhaus wieder auf, nachdem er den Helvetas-Weiterbildungskurs in erdbebensicherem Bauen besucht hat. Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000432 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "ots/Helvetas/Helvetas / Patrick Rohr"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000432/100787065> abgerufen werden.